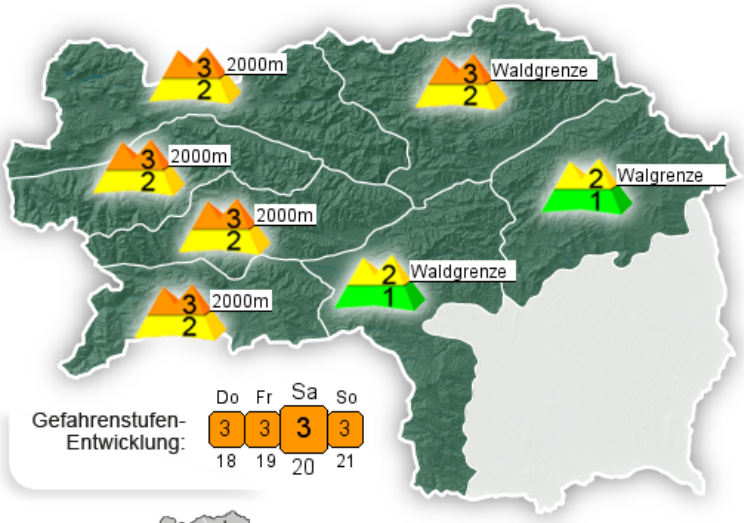
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Samstag, dem 20.02.2016 um 07:31 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Do	Fr	Sa	So
3	3	3	3
18	19	20	21

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Erhebliche Lawinengefahr durch Triebschnee in den Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht in den Hochlagen verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Zu beachten sind frische Triebschneeansammlungen in den Expositionen Ost bis Süd, bzw. leeseitig hinter Geländekanten, in Rinnen und in Mulden. Eine Schneebrettauslösung ist hier bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Zusätzlich besteht in den Hochlagen oberhalb von 2000m in den Expositionen Nord und Ost ein Altschneeproblem. Diesbezügliche Gefahrenstellen sind insbesondere die Übergänge von wenig zu viel Schnee, wo die Schwachschichten im Altschnee am leichtesten ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Seit Donnerstag hat es zwischen Koralpe und Rax bei starkem Nordwestwind etwas geregnet, bzw. geschneit, während die Altschneedecke etwas abkühlen und an Festigkeit zulegen konnte. Durch den starken Wind haben sich heute Nacht frische Triebschneepakte in den Expositionen Ost bis Süd gebildet, während windausgesetzte Geländeformen wie Rücken abgeweht oder eisig sind. In den mittleren Lagen ist die Altschneedecke nach wie vor feucht.

Wetter

Heute, Samstag, herrscht in den steirischen Bergen zunächst heiteres Wetter. In 2000m hat es in der Früh bei mäßigem Westwind noch winterliche -10 Grad, im Laufe des Tages steigen die Temperaturen in den Hochlagen auf -4 Grad an und starker Nordwestwind kommt auf. Am Nachmittag ziehen von Nordwesten die Wolken einer Warmfront auf und gegen Abend beginnt es zu schneien, bzw. unterhalb von etwa 800 m zu regnen. In den späteren Abendstunden erreichen die Niederschläge auch den Osten der Steiermark.

Tendenz

In der Nacht und am Sonntagvormittag dauern die Niederschläge in den Nordstaugebieten an, während die Schneefallgrenze bis etwa 1800 m ansteigt. Die Temperaturen erreichen in 2000 m 0 Grad und steigen weiter. Der Wind weht stürmisch aus Nordwest und die Sichtbedingungen sind schlecht. Erst am Abend beruhigt sich das Wetter, die Wolken reißen auf und der Wind lässt nach. Am Montag erwartet uns sehr mildes, sonniges Bergwetter. Durch den starken Wind und Neuschnee steigt die Lawinengefahr in den Hochlagen leicht an.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr | 2 mäßige Lawinengefahr | 3 erhebliche Lawinengefahr | 4 große Lawinengefahr | 5 sehr große Lawinengefahr | Höhenabhängigkeit | Tagesgang